Überall für alle
SPITEX
Wiggertal

Jahresbericht 2024



2024

www.spitex-wiggertal.ch

Überall für alle
SPITEX
Wiggertal



Inhalt

Jahresbericht der Präsidentin 4

Jahresbericht der Geschäftsleitung 6

Disaster Nursing in Notfällen 8

Zahlen & Fakten 10

Prüfungserfolge 12

Personelles 13

Berichte aus den einzelnen Bereichen 14

Spenden 16

Bilanz 17

Erfolgsrechnung 2024 18

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 19

Gemeinsam stark für die Zukunft der Pflege

Liebe Leserinnen und Leser
Seit letztem Jahr darf ich die Spitex Wiggertal präsidieren. Es ist für mich eine grosse Freude und zugleich eine spannende Herausforderung, diese wichtige Aufgabe zu erfüllen.
Ganz neu ist die Spitex Wiggertal für mich nicht: Als ehemalige Sozialvorsteherin von Wikon war ich schon vor meinem Amtsantritt als Spitexpräsidentin während fünf Jahren Vorstandsmitglied und konnte die Organisation so bestens kennenlernen. Nachdem im vergangenen Jahr meine Vorgängerin Marianne Schärli in den Gemeinderat Reiden gewählt wurde und sie nun neu Mitglied des Vorstandes ist, haben wir den Wechsel in der Zwischenzeit vollzogen und uns in unseren neuen Rollen bestens eingefunden.
Die Schweizer Bevölkerung wird immer älter, das gilt auch für unsere Region. Und auch wenn die Spitex Wiggertal nicht nur unsere ältesten Einwohnerinnen und Einwohner pflegt, sondern das ganze Altersspektrum von jungen Erwachsenen bis hin zu Hochbetagten abdeckt, wird der demografische Wandel mittelfristig eine zentrale Herausforderung bleiben. Die Nachfrage nach Pflege zuhause wird in den kommenden Jahren kontinuierlich steigen.
Eine anspruchsvolle Aufgabe bleibt auch der Fachkräftemangel in der Pflege; zwar wurde die Pflegeinitiative angenommen und deren erster Teil erfolgreich umgesetzt – doch es bleibt noch viel zu tun, um junge Menschen für diesen Beruf zu begeistern und dafür zu sorgen, dass sie auch längerfristig gerne in der Pflege arbeiten. Unklar sind die Auswirkungen der Vorlage zur einheitlichen Finanzierung (Efas), welche die Stimmbevölkerung im vergangenen November angenommen hat. Die Folgen für uns als Spitexorganisation werden sich wohl erst nach der Umsetzung ab 2026 zeigen. Der finanzielle Druck im Gesundheitswesen wird weiter steigen. Verantwortlich dafür sind unterschiedliche Faktoren, darunter die zunehmende Regulierungsdichte, aber auch der medizinische Fortschritt und damit zusammenhängend der Ausbau des Leistungskataloges.



Rosmarie Brunner,
Präsidentin Spitex Wiggertal

Sie sehen, die Herausforderungen gehen uns nicht aus. Und das ist reizvoll, denn die Spitex Wiggertal ist für die Zukunft bestens gewappnet. Sie ist sehr gut aufgestellt, eine professionelle Organisation mit höchstem Qualitätsanspruch. Es kommt nicht von ungefähr, dass die Spitex Wiggertal trotz ausgetrocknetem Arbeitsmarkt sämtliche Stellen problemlos besetzen kann und eine attraktive Arbeitgeberin ist. Die Geschäftsleitung unternimmt viel, damit sich nicht nur die Kundinnen und Kunden wohlfühlen, sondern auch die Menschen, die hier arbeiten.
Ich stelle immer wieder fest, dass die Spitex Wiggertal in der Bevölkerung einen sehr hohen Rückhalt geniesst. Sie ist fest in der Region verankert, sowohl bei unseren Kundinnen und Kunden als auch bei den politischen Entscheidungsträgern. Das ist keine Selbstverständlichkeit und hat viel damit zu tun, dass ein top motiviertes Team immer am Ball bleibt, um für die Einwohnerinnen und Einwohner von Reiden, Richenthal, Langnau und Wikon die besten Dienstleistungen zu erbringen – rund um die Uhr, während 365 Tagen im Jahr.

Gemeinsam bleiben wir dran

Wir sind entschlossen, die Spitex Wiggertal kontinuierlich weiterzuentwickeln, um der gesamten Bevölkerung den bestmöglichen Nutzen zu bieten. Es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen allen, die sich für die Spitex Wiggertal einsetzen, zu danken: der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden, den Vereins- und Vorstandsmitgliedern, den Gemeindebehörden von Reiden und Wikon. Dank dieser gut funktionierenden Zusammenarbeit ist es uns möglich, als Kompetenzzentrum für ambulante Pflege und Betreuung die Herausforderungen der Zukunft anzugehen und zu meistern.

Rosmarie Brunner
Präsidentin, Spitex Wiggertal

«Safety first» – unser Jahresmotto im 2024



Heidi Achermann-Schär,
Geschäftsführerin Spitex Wiggertal

Herausforderungen und Entwicklungen

Im vergangenen Jahr blieb die Auslastung der Spitex Wiggertal über mehrere Monate hinweg unter den Erwartungen, was finanzielle Konsequenzen mit sich brachte. Verschiedene Faktoren trugen zu dieser Entwicklung bei. Einerseits verzeichnete die Grundpflege eine rückläufige Nachfrage, da neue Angebote, wie beispielsweise Firmen, die pflegende Angehörige anstellen, an Bedeutung gewannen. Gleichzeitig wurde der Ausbau ambulanter Leistungen in Spitälern, Arztpraxen und bei privaten Spitex-Organisationen vorangetrieben, was zu einer Reduktion der behandlungspflegerischen Tätigkeiten führte. Die Bereiche Hauswirtschaft und Betreuung sowie die ambulante Psychiatrie waren hingegen gefragt. Dank der hohen Flexibilität unserer Mitarbeitenden konnten wir die gestiegene Nachfrage in diesen Segmenten erfolgreich bewältigen.

Schwerpunkt auf Sicherheit und Gesundheitsförderung

Das Jahresmotto «Safety First» wurde mit einem Teamweiterbildungstag vertieft. Dabei konnten die Mitarbeitenden praktische Fähigkeiten im Umgang mit dem Feuer erlernen sowie an einem Selbstverteidigungstraining und einem Kurzvortrag des Toxikologischen Zentrums teilnehmen.
Auch die Gesundheitsförderung spielte eine zentrale Rolle. Das vielseitige Yoga-Angebot bot unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, die körperliche und mentale Ausgeglichenheit zu fördern. Darüber hinaus konnten Interessierte einen Probemonat im Fitnessstudio Matrix Gym nutzen, um ihre Fitnessziele in einer motivierenden Umgebung





Links: Voller Körpereinsatz bei den Team-Aktivitäten zum Thema «Safety First» beim Feuerlöschen und beim Selbstverteidigungstraining (rechtes Bild).

zu verfolgen. Ergänzend sorgten die Unfallverhütungstipps unserer Sicherheitsbeauftragten dafür, das Bewusstsein für Sicherheit im Arbeitsumfeld zu schärfen und praktische Massnahmen zur Vermeidung von Unfällen zu vermitteln.

Organisatorische Anpassungen und Herausforderungen

Die Stützpunkt-Übergabe des Palliativ plus Angebots an die Spitex Region Willisau markierte einen bedeutenden Schritt. Diese Entscheidung war notwendig, da mehrere Nachbarorganisationen aus Kostengründen zur Region Willisau wechselten.
Die gestiegenen Anforderungen an die Ausbildungsverpflichtung stellen die Spitex vor finanzielle Herausforderungen. Trotz erheblicher Investitionen in die Berufsbildung bleiben die Belastungen hoch, was durch höhere Restkostenbeiträge der Gemeinden kompensiert werden muss. Die Gemeindevertreterinnen wurden dazu aufgerufen, sich beim Kanton für Verbesserungen einzusetzen.
Die statischen Schwierigkeiten in den Spitex-Räumlichkeiten führten zum dringlichen Einbau von Holzstützen. Diese Massnahme reduzierte erheblich den verfügbaren Platz, was die Nutzung der Räume stark einschränkte.

Ausblick 2025

Das Jahr 2025 wird für uns ein ganz besonderes Jahr, denn wir feiern unser 25-jähriges Bestehen. Geplant sind Weiterbildungen für das gesamte Personal sowie spezielle Teamanlässe für unsere Mitarbeitenden und weitere Aktivitäten im Zusammenhang mit unserem Jahresmotto «Spitex Wiggertal – für alle (Not-)Fälle», welche unser tägliches Engagement sichtbar machen. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Einführung des Kommunikationstools «Involve». Die App ermöglicht schnelleren Informationsaustausch und erleichtert die Organisation von Teammeetings und Projekten, was zu einer effizienteren und produktiveren Arbeitsweise führt.

Abschliessen möchte ich mit den Worten von Heraklit: «Nichts ist so beständig wie der Wandel.» Dieses Zitat ist ein Leitmotiv für die Spitex Wiggertal – nicht nur für das vergangene Jahr, sondern auch für die Zukunft.

Heidi Achermann-Schär
Geschäftsleitung, Spitex Wiggertal

Gut vorbereitet für den Ernstfall

Was eine Disaster Nurse auszeichnet und warum die Ausbildung Sinn macht. In Katastrophenszenarien wie schwerem Hochwasser, Erdbeben oder grossflächigen Stromausfällen spielt die ambulante Versorgung eine entscheidende Rolle. Besonders die vulnerable Bevölkerung, darunter ältere Menschen, Schwangere und chronisch Kranke, benötigt in solchen Krisenzeiten umfassende Betreuung. Spitex-Mitarbeitende, Expertinnen und Experten in der ambulanten Pflege, könnten in solchen Fällen eine Schlüsselrolle übernehmen. Dies wird durch den Zertifikatslehrgang «Disaster Nursing» unterstützt, der speziell auf die Anforderungen in Notfällen vorbereitet. Claudia Zemp, dipl. Pflegefachfrau HF und Heidi Achermann, Geschäftsleiterin der Spitex Wiggertal schlossen diesen Lehrgang im Jahr 2024 erfolgreich ab.

Könnt ihr uns Einblicke in den Lehrgang geben?
Der Zertifikats-Lehrgang «Disaster Nursing» am Berner Bildungszentrum Pflege bildet Fachkräfte in der Notfallversorgung aus. Die Teilnehmenden werden von Experten aus Blaulichtorganisationen, Spitälern und Auslandseinsätzen unterrichtet. Auf dem Programm stehen sowohl theoretische als auch praktische Inhalte: Die Teilnehmenden lernen, wie Blaulichtorganisationen, Zivilschutz und Spitäler im Notfall zusammenarbeiten, wie das Patientenleitsystem funktioniert und wie verschiedene Gruppen, wie Schwerverletzte oder Schwangere, korrekt betreut werden. Auch die Kommunikation mit anderen Akteuren sowie die korrekte Protokollierung von Massnahmen sind Teil der Ausbildung. Praktische Übungen beinhalten die Erstversorgung und den Umgang mit Schutzanzügen und Funkgeräten.

Definition «Disaster Nurse»

Eine «Disaster Nurse» ist eine Pflegefachperson, die in Notfällen oder Katastrophen medizinische Hilfe leistet. Diese Pflegekräfte sind speziell auf die Arbeit unter extremen Bedingungen trainiert, wie bei Naturkatastrophen oder Terroranschlägen. Ihr Ziel ist es, schnell zu handeln, Leben zu retten und die Patientenversorgung sicherzustellen, bis eine umfassendere Behandlung möglich ist.





Claudia Zemp, dipl. Pflegefachfrau HF (links) und Heidi Achermann-Schär, Geschäftsleiterin der Spitex Wiggertal.

In welchen Situationen könnte eine «Disaster Nurse» innerhalb der Spitex besonders wertvoll sein, etwa bei Krisenfällen in der Gemeinde?

Um die ambulante Grundversorgung sicherzustellen, könnten wir auch ausserhalb unserer Region tätig werden. Ein mögliches Einsatzgebiet wäre die Unterstützung anderer Spitex-Organisationen, falls sich in diesem Gebiet ein Katastrophenereignis ereignet. Weitere Aufgaben umfassen die Vorbereitung auf Katastrophen und interne Schulungsmassnahmen. «Disaster Nurses» sind darin geschult, ihre Organisation auf grosse Ereignisse vorzubereiten und diese auf dem neuesten Stand zu halten. Sie aktualisieren die Notfallpläne und Kontaktdaten, legen Aufgaben und Zuständigkeiten im Katastrophenfall fest und sorgen dafür, dass ausreichend Pflegematerialien sowie medizinische Produkte sowohl an der Basis als auch bei den Kundinnen und Kunden vorrätig sind. Erste Erfahrungen konnten wir bereits während der Pandemie sammeln und nun dieses Wissen auf andere mögliche Szenarien weiterentwickeln.

Wie wichtig ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Katastrophenfall und welche Rolle übernimmt die «Disaster Nurse» in einem solchen Team?

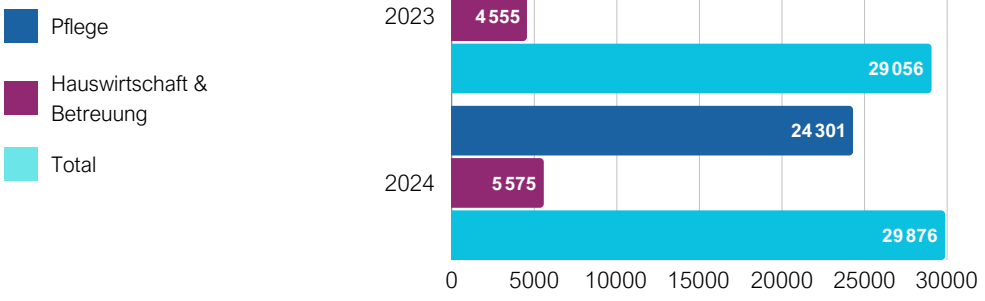
Die Zusammenarbeit mit dem Gemeindeführungsstab und dem Bevölkerungsschutz ist zentral, damit wir die medizinischpflegerische Grundversorgung gemeinsam mit den Partnerorganisationen aufrechterhalten können.

Was möchtet ihr noch mitteilen?

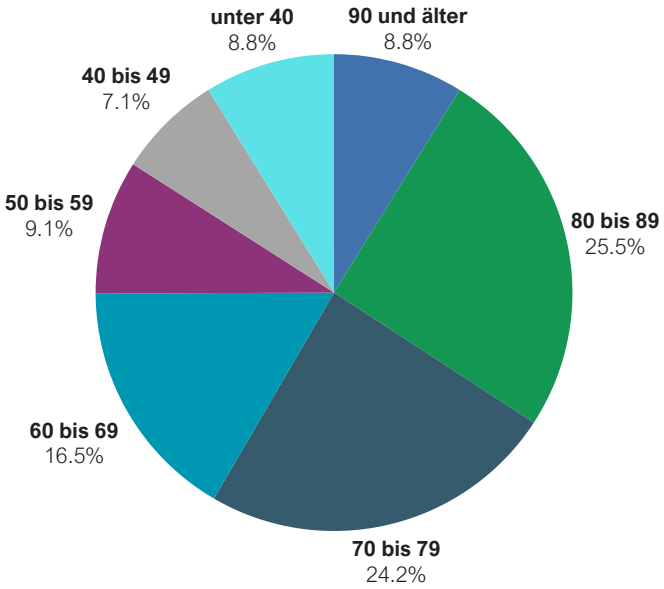
Zukünftig sind wir als Gesellschaft sowie als Akteure im Gesundheitsbereich gefordert, sich mit möglichen Szenarien auseinanderzusetzen, sei es bei Naturkatastrophen oder anderen möglichen Notfallsituationen. Schliesslich sind wir alle dazu aufgefordert, einen Notvorrat anzulegen und darauf zu achten, dass wir über genügend Material und Medikamente verfügen. Die jüngere Vergangenheit hat gezeigt, dass sich die Lage sehr rasch ändern kann. Vorbeugen ist schliesslich besser als Heilen.

Zahlen und Fakten

Entwicklung der Einsatzstunden



Altersstatistik der Kundinnen und Kunden



Wir leisteten im Jahr 2024

45'434 Einsätze

Das sind 1'543 Einsätze mehr als im Vorjahr.



Bei uns arbeiten

81 Mitarbeitende

Davon 15 als Ehrenamtliche





Wir sind an

365 Tagen

im Jahr rund um die Uhr im Einsatz

Das Durchschnittsalter unserer Kundinnen und Kunden beträgt

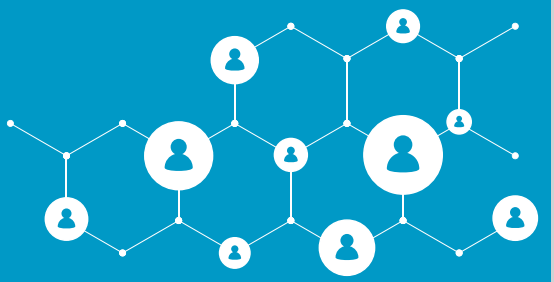
69 Jahre



Im Jahr 2024 haben wir

314 Kunden

betreut



Überall für alle
SPITEX
Wiggertal

Prüfungserfolge

Dipl. Pflegefachfrau HF
Nadja Hirsiger
Lea Steiger
Julie Roggo

SVEB Einzelbegleitung
Anja Studer

CAS Palliativ Care
Priska Hunkeler
Time Rama

Disaster Nurse
Claudia Zemp
Heidi Achermann-Schär

SRK Praktikum
Priska Bregy

Basiskurs für Haushelferinnen
Eveline Weiss



Personelles

Wir gratulieren unseren Dienstjubilarinnen und Dienstjubilaren 2024 ganz herzlich.

25 Dienstjahre
Susanne Schärer-Pfister

20 Dienstjahre
Irma Gilbert-Frei

10 Dienstjahre
Bernadette Amrein
Bettina Gjetaj
Yvonne Schöni-Fuchs

5 Dienstjahre
Marianne Hodel-Buob
Sonja Graf



Überall für alle
SPITEX
Wiggertal

Berichte aus den einzelnen Bereichen

Pflege

Im vergangenen Jahr stellten uns die stark schwankenden Auslastungen auf die Probe. Diese Situation verlangte grosse Flexibilität seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Planung. Dank unseren sehr gut aufgestellten Teams und den engagierten Mitarbeitenden konnten diese Schwankungen gut aufgefangen werden.
Unser Qualitätszirkel beschäftigte sich mit zahlreichen Verbesserungen. Eine feste Gruppe prüft regelmässig Fehlermeldungen und sucht nach Lösungen. Ein offener Umgang mit Fehlern und deren Behebung ist dabei ein zentrales Ziel. Dazu gehört auch die regelmässige Überprüfung von standardisierten Abläufen.
Ein weiteres grosses Vorhaben ist die Anpassung unseres Arbeitszeitmodells. Wir möchten familienfreundlich bleiben und die Wünsche der Mitarbeitenden so gut wie möglich berücksichtigen. Daraus entstand das Projekt «Arbeitszeitmodell» und die entstandenen Ansätze werden weiter ausgearbeitet, überprüft und erprobt.
Wir haben zwei Einsatzfahrzeuge ausgetauscht, um unsere Arbeit im gesamten Einzugsgebiet noch sicherer zu gestalten.

Christina Marti
Teamleitung Pflege



Time Rama
Teamleitung Pflege



Hauswirtschaft und Betreuung

Im Jahr 2024 stiegen die Stunden im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung weiter an. Gleichzeitig konnten standardisierte Abläufe überarbeitet und optimiert werden, was zu einer noch effizienteren Dienstleistung führte.

Neu führte das WAS Luzern eine Anerkennungszulage für Angehörige ein, die regelmässig und unentgeltlich eine hilflose, zuhause lebende Person betreuen. Zusätzlich erhalten die betreuten Personen Gutscheine für Entlastungsangebote. Es freut uns, dass wir die Einlösung der Gutscheine im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung anbieten. Mit den Gutscheinen stellte sich schnell heraus, dass ein hohes Mass an Flexibilität erforderlich war, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Wünschen der Kundschaft gerecht zu werden, da es sich häufig um zeitlich begrenzte Einsätze handelt. Unsere Dienstleistung konnten wir erfolgreich präsentieren und die hohe Qualität unserer Arbeit hat überzeugt. Dies führte dazu, dass wir inzwischen regelmässig und unbefristet Einsätze bei unserer Kundschaft durchführen können.

Verena Marfurt
Teamleitung Hauswirtschaft & Betreuung



Ausbildung

Auch im Jahr 2024 stand die Förderung von Nachwuchskräften und die Weiterentwicklung unseres Ausbildungskonzepts im Fokus. Verschiedene Praktikums- und Ausbildungsangebote wurden weitergeführt und ausgebaut. So begleiteten wir zwei Praktikanten im Rahmen des LIFT-Projekts der Schule Reiden, einem Integrations- und Präventionsprogramm für Jugendliche mit erschwerten Startbedingungen in der Arbeitswelt. Wir ermöglichten diverse Austausch- und Einblickspraktika für angehende Fachpersonen Gesundheit (FaGe) und HF-Studierende (Bildungsgang Höhere Fachschule Pflege). Zudem wurde eine neue Praktikumsstelle für das Brückenangebot Luzern

geschaffen, und erstmals konnten zwei Personen ein SRK-Praktikum (Lehrgang Pflegehelfende) bei uns absolvieren. Im August 2024 startete unsere FaGe Auszubildende Tringa Kryeziu ins erste Ausbildungsjahr.
Personell gab es Veränderungen im Berufsbildungs-Team. Einerseits begrüssen wir neue Mitglieder; andererseits verliess eine Mitarbeiterin das Team, um ihr HF-Studium bei uns zu starten. Unsere Ausbildungsarbeit zeigte sich zudem in zahlreichen Projekten und Veranstaltungen sowie in erfolgreichen Abschlüssen.
Ein besonderes Highlight war der Bildungsanlass im November, an dem alle Berufsbildnerinnen und Auszubildenden teilnahmen. Darüber hinaus engagierte sich das gesamte Team mit grossem Herzblut bei diversen Berufswahl- und Einblickspraktika. Wir nahmen regelmässig an den regionalen Lehrstellenparcours teil und unterstützten Veranstaltungen wie den Ferienspass Reiden und den Zukunftstag, um jungen Menschen Einblicke in unsere Arbeit zu ermöglichen. Diese vielfältigen Massnahmen und Erfolge unterstreichen unser kontinuierliches Engagement für die Ausbildung und Nachwuchsförderung in unserem Berufsfeld.

Cristina Schärli
Co-Leitung Bildung



Sabrina Strub
Ausbildungsverantwortliche



Logistik

Im vergangenen Jahr nahmen wir an einer wertvollen Schulung zu Inkontinenzprodukten teil. Da erhielten wir hilfreiche und praxisnahe Informationen für den Arbeitsalltag. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden an internen Sitzungen weitergegeben und konnten direkt in unsere Arbeitsabläufe integriert werden. Der Bedarf an Produkten für Inkontinenz blieb weiterhin hoch, wobei besonders die Möglichkeit der direkten Heimlieferung bei unserer Kundschaft sehr geschätzt wird.
Wir verzeichnen auch eine kontinuierlich hohe Nachfrage nach verschiedenen Hilfsmitteln. Insbesondere Rollstühle, Gehstöcke, Rollatoren und Duschstühle werden sowohl vermietet als auch verkauft. Diese Hilfsmittel tragen massgeblich zur Mobilität und Lebensqualität unserer Kundinnen und Kunden bei. Zusätzlich ist die schnelle und zuverlässige Beschaffung von Ersatzteilen ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots. Wir freuen uns, auch in diesem Bereich eine hohe Zufriedenheit verzeichnen zu können. Insgesamt blickt der Logistikbereich auf ein erfolgreiches Jahr zurück und wird auch weiterhin flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren.

Agnes Baumann
Bereichsleitung Logistik



Arbeitssicherheit, Datenschutz

Bei unseren Teamsitzungen lag der Fokus stark auf der Arbeitssicherheit, insbesondere auf verschiedenen Schulungen und Schwerpunkten. Dazu gehörten unter anderem ein Training zum Aggressionsmanagement sowie eine Schulung zur Erkennung und Prävention sexueller Belästigung.
Ganz im Sinne unseres Jahresmottos «Safety First» nahmen wir am Teamtag an einer Brandschutzschulung, einem Selbstverteidigungstraining sowie an einer kurzen Weiterbildung von Tox Info Suisse zum Umgang mit Gefahrstoffen teil. Diese Massnahmen betonten unsere Priorität: Sicherheit am Arbeitsplatz.
Das Thema Datenschutz beleuchteten wir aus einer anderen Perspektive. Wir klärten unser Team darüber auf, wie sensible Daten von Arbeitskolleginnen und -kollegen während der Einsätze geschützt werden können. Ergänzend dazu veröffentlichten wir in unserer Mitarbeiterzeitschrift monatlich Artikel zu wichtigen Themen wie Datenpannen, Phishing-Mails, Geräteupdates und dem vertraulichen Umgang mit Kundengesprächen.

Yvonne Schöni
Datenschutz & Sicherheitsbeauftragte



Spenden

Im 2024 durften wir Spenden in der Höhe von CHF **19’906.–** entgegennehmen.

Wir möchten allen, die uns bei der Todesanzeige ihrer verstorbenen Angehörigen oder bei der Kollekte berücksichtigt haben, nochmals herzlich danke sagen. Viele Mitglieder runden den Mitgliederbeitrag grosszügig auf. Auch für diesen wertvollen Beitrag bedanken wir uns.

Danke für
Ihre Spende!

Unser Spendenkonto

Postfinance AG, 3030 Bern
IBAN CH45 0900 0000 6000 4162 7

Zugunsten von:
Spitex Wiggertal
Hauptstrasse 55A
6260 Reiden

QR-Code für Ihre Einzahlung:



Bilanz 2024

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	**233.990**	**203.966**
Forderungen aus Leistungen	**371.692**	**333.036**
Aktive Rechnungsabgrenzung/Darlehen	**219.914**	**225.952**
Total Umlaufvermögen	**825.596**	**762.954**
Finanzanlagen	**1.000**	**1.000**
Sachanlagen	**70.000**	**p.m.**
Total Anlagevermögen	**71.000**	**1.000**
Total Aktiven	**896.596**	**763.954**

PASSIVEN	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	**53.897**	**19.725**
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	**264.451**	**198.382**
Passive Rechnungsabgrenzung	**58.603**	**33.031**
Total kurzfristiges Fremdkapital	**376.951**	**251.138**
Rückstellungen Infrastruktur/EDV/Fahrzeuge	**135.000**	**135.000**
Total langfristiges Fremdkapital	**135.000**	**135.000**
Fonds	**127.988**	**114.083**
Freies Vereinsvermögen	**256.657**	**263.733**
Total Passiven	**896.596**	**763.954**

Überall für alle
SPITEX
Wiggertal

Erfolgsrechnung 2024

ERFOLGSRECHNUNG	IST 2024	IST 2023
Nettoumsatz	**3.751.881**	**3.577.525**
Direkter Aufwand	**-112.097**	**-106.565**
Bruttogewinn 1	**3.639.784**	**3.470.960**
Personalaufwand	**-3.342.435**	**-3.135.692**
Bruttogewinn 2	**297.349**	**335.268**
Sonstiger Betriebsaufwand	**-298.929**	**-313.015**
EBITDA	**-1.580**	**22.253**
Abschreibungen	**7.853**	**0**
EBIT	**-9.433**	**22.253**
Finanzerfolg	**-22**	**-192**
Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand (-)	**16.284**	**3.141**
Zuweisungen (-) / Entnahmen Fonds	**-13.905**	**2.871**
Jahresergebnis	**-7.076**	**28.073**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

b.partner
treuhand | steuern | revision

Luzern, 28. März 2025

an den Vorstand / die Mitgliederversammlung
Spitex Wiggertal
Hauptstrasse 55A
6260 Reiden

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Sehr geehrte Damen und Herren

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Spitex Wiggertal für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse
bepartner ag

ROGER VON AH
2025.03.28
15:17:47 +01'00'

Roger von Ah
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

PASCAL BLUM
2025.03.28
15:22:03 +01'00'

Pascal Blum
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

bepartner ag
Kauffmannweg 14
CH-6003 Luzern
+41 41 226 31 11
www.bepartner.ch
info@bepartner.ch

EXPERT suisse Certified Company
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Überall für alle
SPITEX
Wiggertal

Wir sind für Sie da.



www.spitex-wiggertal.ch

Hauptstrasse 55A
6260 Reiden
Tel. 062 758 30 20
info@spitex-wiggertal.ch
www.spitex-wiggertal.ch

Folgen Sie uns: